



Blick zurück – Historie Stein

- Es gab in den letzten 20 Jahren immer wieder Ansätze und oberflächliche Gespräche
- Stein hat das Fusionsprojekt «Zukunft Mittleres Fricktal» 2015 abgelehnt
- Gemeindeammänner der Sisslerfeld-Gemeinden diskutieren in den letzten Jahren vermehrt über Fusionsbedarf
- Es gibt gute und weniger gute Beispiele in den letzten Jahren



Die Überlegungen des Gemeinderates – warum überhaupt?

- Anforderungen an die Gemeinden wachsen stetig und stellen «kleinere» Gemeinden vor grosse Herausforderungen
 - **Bau**
 - **Soziales und Asyl**
 - **Schule/Bildung**
 - **Fachkompetenzen/Spezialistenwissen in Verwaltung**
 - **Finanzen**
- Immer mehr Formen der Zusammenarbeit mit Verbänden, Verträgen, Anstalten, etc. machen es nicht einfacher
- Grössere Gemeinden haben mehr Kraft und Gewicht



Die Überlegungen des Gemeinderates – warum mit Sisseln?

- Partnerschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit beim ESP Sisslerfeld, der Musikschule, beim Abwasser und der Wasserversorgung
- Wir begegnen uns auf Augenhöhe und sind offen
- Sisseln und Stein ergänzen sich gut (Wohnen, Industrie, Freizeit)
- In Sachthemen sind wir oft gleicher Meinung
- Finanziell stehen beide Gemeinde solide da
- ÖV-Verbindung existiert bereits
- Fusion der vier Sisslerfeld-Gemeinden zu komplex
- Start mit Stein/Sisseln



Die Überlegungen des Gemeinderates - warum jetzt?

- Wir müssen in guten Zeiten für die Zukunft vorsorgen
- Heute geht es uns gut, der richtige Zeitpunkt strategisch nach vorne zu blicken, ohne Not und ohne Zeitdruck, aus einer starken Position
- Wir denken langfristig: Die Aufgaben für Gemeinden nehmen zu, das Spezialistenwissen wird noch wichtiger
- Strategische Diskussionen im Sisslerfeld zeigen die kommenden Herausforderungen



Die Überlegungen des Gemeinderates – Pro und Contra

Ganz allgemein und auch hier gilt: (Studie von Daniel Kettiger, www.kettiger.ch)

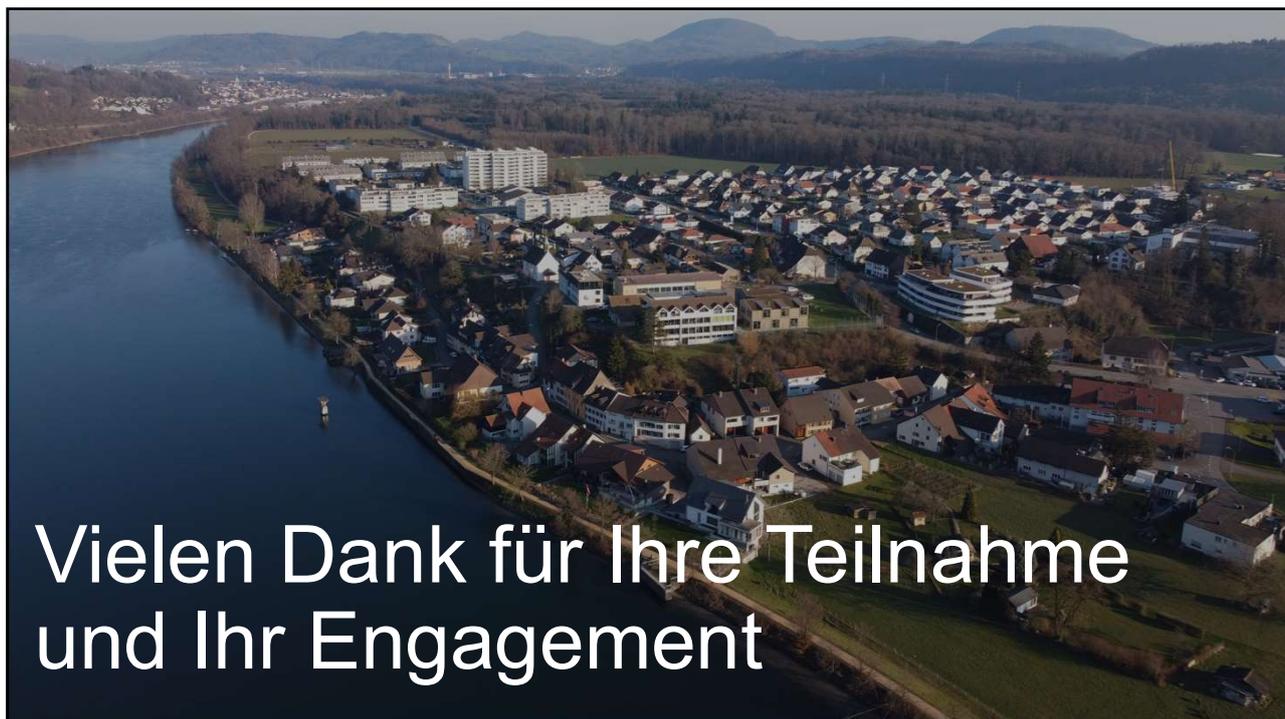
- ✓ Gemeindefusionen generieren Einsparungen bei der Infrastruktur, bei Gebäuden und Informatik
- ✓ Erhöhen die Wirksamkeit der Verwaltungen und die Qualität der Dienstleistungen
- ✓ Verbessern die regionale Wettbewerbsposition
- ✗ Eigenständigkeit kann verloren gehen
- ✗ Lokaler Einfluss kann in einer grösseren Gemeinde abnehmen
- ✗ Gewohnheiten müssen angepasst werden



Wie läuft das ab?

- Erste positive Gespräche der beiden Gemeinderäte haben stattgefunden
- Stimmung/Bereitschaft der Bevölkerung sondieren
- Entscheid über Einleitung der folgenden Phasen:





Vielen Dank für Ihre Teilnahme
und Ihr Engagement